

Mein Kollege kommt mir Fremd vor und gefährdet möglicherweise mein Arbeitsverhältnis u. das Ansehen der Schule

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 28. Januar 2018 18:55

Zitat von Lehrer65

zu 1) Er grinst dann immer kurz guckt mich schnell an und dann schlägt er einen bedrohlichen Ton an. Das meine ich mit seltsam freundlich. Dann kommt immer ein Satz wie "wenn ihr das nicht macht, dann..."

zu 2) Die Kinder haben sich gegenseitig die Buntstifte geklaut, meiner Ansicht nach kein Drama.

zu 3) Ich finde Ordnungsmaßnahmen nicht doof, solange sie nicht gegen unsere Schulordnung verstoßen, denn Nachsitzen verstößt gegen unsere Schulordnung. Die Hausordnung habe keine Wirkung kam von seiner Seite, ich unterstütze diese Methode. Hausordnung ist meiner Ansicht nach überzogen, ich gebe lediglich eine DIN-A4 Seite mit Sätzen auf z.B. "Ich darf xyz nicht mehr machen, denn es macht xyz" (hier ist viel möglich).

zu 4) Ich glaube du verstehst den Kontext nicht ganz. Er fällt mit dem Verhalten auf. Die Eltern melden sich auch schon bei der Schule. Er wiederholt immer wieder da selbe und ich stehe am Ende blöd da. Was soll ich denn sagen? Soll ich sagen "Ich habe mit meinem Kollegen geredet, er sagte er bessere sich."? Da werde ich doch nicht mehr als Klassenleiter ernst genommen. Ich kann auch gegen ihn argumentieren aber das will ich möglichst vermeiden. Nur bei den Gesprächen sagt er immer das selbe aber es ändert sich nichts.

zu 5) Ich habe mit ihm schon geredet und das einzige was er als Fazit immer sagt "Ich besser mich da, kommt nicht wieder vor."

Ich habe das Gefühl das er sich große Mühe gibt aber einfach zu viel Mühe.

Doch, sich gegenseitig bestehlen, finde ich schlimm! Wehret den Anfängen. Ich fühle mich hier darin bestätigt, dass du die Probleme in deiner Klasse verharmlost. Du musst wissen, sie werden von alleine nie kleiner, nur größer! Die Kollegen in den höheren Klassen können sich dann bei dir bedanken.

Einen Satz mehrfach auf eine A-4-Seite schreiben zu lassen, empfinde ich als "Sinnlos-Aufgabe" (reine Strafarbeit). DAS ist meiner Meinung nach schulgesetzlich verboten. Ob das in RPf. auch so ist, kann ich dir aber nicht sagen.

Wenn Eltern Probleme mit Kollegen an mich herantragen, nehme ich dazu neutral Stellung, soweit möglich. Ich sage also z.B., dass das so erlaubt ist (z.B. unangekündigte Tests schreiben). Wenn ich das nicht kurz klären kann, bitte ich darum, dass die Eltern den Kollegen selbst sprechen. Je nach Fall kündige ich ihm/ihr das aber vorher schon an.